



Zug, 31. März 2011

Direktion des Innern  
Frau Regierungsrätin  
Manuela Weichelt-Picard  
Neugasse 2  
6301 Zug

### **Vernehmlassungsantwort zum Geoinformationsgesetz des Kantons Zug (GeolG-ZG)**

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir bedanken uns für die Einladung zur Vernehmlassung zum neuen Gesetz über Geoinformationen im Kanton Zug.

Das beantragte Gesetz setzt das Geoinformationsgesetz des Bundes um und sollte eine Grundlage zum Umgang mit Geoinformationen im Kanton Zug schaffen. Die Zusammenführung der Daten und der damit verbundene Antrag zum Erlass eines neuen Gesetzes wird von der SP des Kantons Zug grundsätzlich begrüsst. Der vorliegende Gesetzesentwurf muss unserer Meinung nach aber in einigen Bereichen nachgebessert werden.

Der Kanton Zug betreibt schon die Datenplattform „ZugMap“. Nebst den kantonalen Amtsstellen führen sowohl Gemeinden als auch Unternehmungen und Private eigene Datensysteme die gut funktionieren. Es erscheint uns sinnvoll, in einer Zusammenarbeit diese Betreiber nicht zu konkurrenzieren, sondern gemeinsam und partnerschaftlich nach einvernehmlichen Lösungen zu suchen. Eine Zusammenführung unterschiedlicher Systeme unter eine gemeinsame Verwaltung sollte organisatorisch und technisch möglich sein.

Sind in andern Kantonen ähnliche Lösungen in Vorbereitung oder sogar schon in Anwendung?

Besteht für Dritte ein Mitspracherecht über Verantwortlichkeit und Zuständigkeit von entsprechenden Daten?



Zur Klärung von erwähnten und weiteren offenen Fragen erachten wir es als sinnvoll, den vorliegenden Gesetzesentwurf durch eine Gruppe von Fachpersonen und weiteren Involvierten nochmals überarbeiten zu lassen.

Wir hoffen, dass unsere Vorschläge zur Überarbeitung des neuen Gesetzes über Geoinformation im Kanton Zug wahrgenommen werden und einer entsprechenden angepassten Vorlage anschliessend zum Durchbruch verhelfen.

Besten Dank für Ihre Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüssen

Barbara Gysel  
Präsidentin

Christoph Bruckbach  
Kantonsrat